

Individuelle Zielvereinbarung

zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken*

zwischen

dem **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**
- MBWK -

und

der **Technischen Hochschule Lübeck**
- Hochschule -

für die Jahre 2021 - 2027

1. Qualitätsprofil

Die Technische Hochschule Lübeck ist eine drittmittelstarke Hochschule mit Schwerpunkten in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Bauwesen und Wirtschaft.

Die Qualität der Lehre steht im Fokus. Eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung und Internationalisierung des Studienangebots, der Fokus auf Digitalisierung sowie eine Schärfung des Forschungs- und Transferprofils prägen die Hochschulentwicklung. So wird die Technische Hochschule auch zukünftig eine hochattraktive und moderne Hochschule mit passgenauen Angeboten sein, die den pulsierenden Hochschulstandort Lübeck und Schleswig-Holstein maßgeblich prägt.

Die Schwerpunkte und Maßnahmen mit dem zentralen Fokus auf der Qualität in der Lehre finden ihre Ausgestaltung in der Hochschulstrategie 2016-2020¹, dem Struktur- und Entwicklungsplan 2018-2022 sowie den Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2020-2024 (Profil- und Strategiebudget). Die in diesem Dokument aufgeführten Maßnahmen sind in Ergänzung und Verzahnung der Maßnahmen im Strategiebudget sowie zur Stärkung der bestehenden Qualitätsmaßnahmen an der TH Lübeck zu sehen.

¹ Und die damit in Verbindung stehenden „Maximen guter Lehre“ sowie die „Internationalisierungsstrategie“

2. Festlegungen für den bedarfsgerechten Kapazitätserhalt

Die Hochschule wird für die Dauer des Zukunftsvertrags *Studium und Lehre stärken* eine jährliche Studienanfängerzahl im ersten Hochschulsesemester von 975 anstreben.

Die Hochschule wird für die Dauer dieser Zielvereinbarung in folgenden Lehreinheiten das Studienplatzangebot nicht um mehr als 10% unterschreiten.

Das MBWK hält es insbesondere in dem Bereich Bauwesen für erforderlich, die Studienanfängerplatzkapazität zu erhalten.

Studienplatzangebot	326
Fachbereich Bauwesen	

3. Qualitätsmaßnahmen im Basisbudget (dauerhaft)

Für die dauerhaften Maßnahmen wird die Hochschule mindestens 8% ihres Basisbudgets einsetzen. Die Maßnahmen sind zur Erhöhung der Wirksamkeit und Schlagkraft mit den im Strategiebudget vereinbarten Qualitätsmaßnahmen verzahnt.

Die Technische Hochschule Lübeck verfolgt mit den nachstehend aufgeführten Maßnahmen die Verbesserung des Studienerfolgs sowie die Steigerung der Attraktivität der Lehre und Lehrangebote. Diese beinhaltet Maßnahmen in den Bereichen Beratung und Unterstützung, Entwicklung von Lehrinhalten, Lehrqualität, Lehrangebot, digitale Lehrformate sowie Lehrorganisation.

3.1. Steigerung des Studienerfolgs | Beratung und Unterstützung

Studienunterstützende Tutorien und Fachkurse, zum Teil auf Projektbasis bereits seit Jahren erprobt, sollen zur Steigerung des Studienerfolgs verstetigt und ergänzt werden. Angegliedert an das Studierenden-Service-Centrum sollen hochschulweit studienbegleitende Tutorien und Fachkurse in Fächern wie Mathematik, Programmieren oder wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben angeboten werden.

- Hochschulweite studienbegleitende Fachkurse und Tutorien²
0,5 VZÄ/ TV-L 13/ 38.000 Euro p.a.

3.2. Attraktive Studienangebote | Lehrangebot, Lehrqualität

Das Sprachangebot an der TH Lübeck ist für Studierende aller Studienprogramme ein Qualitätsmerkmal, es integriert im besonderen Maße internationale Studierende und unterstützt die Ziele der Internationalisierungsstrategie. Mit einer Verstetigung des – aktuell nicht dauerhaft abgesicherten - Sprachangebots steigt flächendeckend die Qualität und die Attraktivität der Lehre an der TH Lübeck.

² In Ergänzung und Vernetzung der Maßnahme 1c) des Strategiebudgets der ZLV

- Hochschulweite Sprachen-Lehre
1,5 VZÄ / TV-L 13/ 112.500 Euro p.a.

3.3. Attraktive Studienangebote | Beratung und Unterstützung/ Lehrqualität/ digitale Lehrformate

Die Unterstützung und Weiterbildung der Lehrenden ist ein wesentlicher Baustein, um Lehre attraktiv zu halten und den Studienerfolg zu steigern. Mit dem notwendigen Ausbau digitaler Strukturen und Angebote möchte die TH Lübeck auch die Weiterbildung und Unterstützung der Lehrenden im Bereich neuer didaktischer Methoden und Digitalisierung verstärken. Nicht nur in der aktuellen Corona-Situation zeigt sich der immense Bedarf, dem mit einem strukturellen Ausbau Rechnung getragen werden soll. Darüber hinaus soll die Beratung und Unterstützung auch für andere Bereiche der Lehre wie Didaktik, Anwendungsbezug oder Internationalisierung gestärkt werden.

- Hochschulweite Unterstützung und Weiterbildung der Lehrenden zu den Themen
 - Blended Learning und Online-Lehre³
1 VZÄ/ TV-L 13/ 75.000 Euro p.a.
 - Didaktik, Anwendungsbezug, Internationalisierung u.a.
1 VZÄ/ TV-L 13/ 75.000 Euro p.a.

3.4. Attraktive Studienangebote | Lehrorganisation⁴

In der neu gegründeten „Stabsstelle Qualität in der Lehre“ soll die Leitung der Systemakkreditierung verankert werden. Mit der Systemakkreditierung und dem damit einhergehenden QM-System möchte die TH Lübeck optimale Rahmenbedingungen und einheitliche Prozesse schaffen, um die kontinuierliche Steuerung und Weiterentwicklung der Studienangebote und Curricula qualitativ voranzubringen, die Studierbarkeit zu erhöhen und damit die Grundlagen für einen erhöhten Studienerfolg zu legen.

- Aufbau und Betreiben einer Systemakkreditierung
1 VZÄ/ TV-L 13/ 75.000 Euro p.a.
- Unterstützung der Stabsstelle Qualität in der Lehre
0,5 TV-L 8/ 27.500 Euro p.a.

3.5. Steigerung des Studienerfolgs | Beratung und Unterstützung

Die zentrale allgemeine Studienberatung am Studierenden-Service-Centrum an der TH Lübeck soll ausgebaut werden. Studierendenberatung für eine zielgerichtete Studienvorbereitungs- und Studieneingangsphase sowie eine fundierte Studienbegleitung stärkt die Studierenden in ihren Entscheidungen und Wegen und trägt zu einem individuell kürzeren Studienverlauf und geringeren Studienabbrüchen bei.

- Studienberatung und Begleitung für Studieninteressierte und Studierende⁵

³ In Ergänzung und Vernetzung der Maßnahme 1c) des Strategiebudgets der ZLV

⁴ In Ergänzung und Vernetzung der Maßnahme 1a) des Strategiebudgets der ZLV

⁵ In Ergänzung und Vernetzung der Maßnahme 1b) des Strategiebudgets der ZLV

1 VZÄ/ TV-L 12/ 78.000 Euro p.a.

3.6. Steigerung des Studienerfolgs/ Attraktive Studienangebote | Beratung und Unterstützung, Lehrqualität

Internationalisierung ist ein wesentlicher Baustein attraktiver und zukunftsgerichteter Lehre, die die Öffnung gegenüber einer globalisierten Arbeits- und Lebenswelt ermöglicht. Die TH Lübeck hat mit ihrer Internationalisierungsstrategie den Ausbau der Mobilität und die Hintergründe festgeschrieben. Die Maßnahmen zum Ausbau und die damit einhergehende Rekrutierung internationaler Studierender sollen verstetigt werden.

- Ausbau der Mobilität und Rekrutierung von internationalen Studierenden

1 VZÄ/ TV-L 10/ 65.000 Euro p.a.

4. Befristete Qualitätsmaßnahmen (Qualitätsbudget)

Für befristete Maßnahmen im Qualitätsbudget stehen Mittel gemäß Nr. 3 der Zielvereinbarung zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* zur Verfügung. Die Höhe der Mittel steht zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung noch nicht fest. Deshalb wird vereinbart, dass folgende Maßnahmen in den Jahren 2021 bis 2027 unter Beachtung der hier vorgenommenen Prioritätensetzung und der Finanzierbarkeit umgesetzt werden.

Die Technische Hochschule Lübeck wird die Mittel des Qualitätsbudgets antrags- und projektbezogen für folgende Maßnahmen und Projekte - vorwiegend dezentral in den Fachbereichen und Einrichtungen - einsetzen, die die Qualitätsmaßnahmen im Basisbudget flankieren und unterfüttern:

4.1 Steigerung des Studienerfolgs

Maßnahmenpaket 1: Studienfachberatung | „Verbesserung der fachbezogenen und allgemeinen Information vor dem Studium gezielte Ansprache internationaler Studienbewerber*innen (Unterstützung der Maßnahmen 3.5 und 3.6)

- Überarbeitung der Website und Ausbau des englischen Auftritts⁶
- Überarbeitung und Erweiterung des (englischen) Printmaterials über die Hochschule und die Studiengänge
- Unterstützung der Studienberatung

Maßnahmenpaket 2: Stärkung der Lehre in den MINT Fächern | Weiterentwicklung und Stärkung von Studiengängen, beispielsweise Physikalische Technik, Nachhaltige Gebäudetechnik, Regenerative Energien, Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelindustrie.

- „Entwicklung der Curricula, z.B. Finanzierung von Maßnahmen wie Curriculumswerkstätten, die der Weiterentwicklung der Lehre dienen“

⁶ Diese und die folgende Maßnahme zahlt auch auf Punkt 4.2 ein

- Austausch mit der Wirtschaft und Interessensverbänden: Durchführung von Workshops
- Maßnahmenpaket 3: Weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Studienerfolgs
- Initiierung von Projekten zur stärkeren „Verzahnung von Studium und Berufspraxis
 - „Unmittelbare Unterstützung der Lehrenden, z.B. zur hochschulübergreifenden Förderung der Hochschuldidaktik oder durch das Angebot geeigneter Reflexionsinstrumente für Lehre und Studienerfolg“ (Unterstützung der Maßnahme 3.3)

4.2 Steigerung der Attraktivität von Studium und Lehre

Maßnahmenpaket 1: Lehrangebot und Digitalisierung

- Hochschulweite Unterstützung der Lehrenden in den Themen Digitalisierung/ Blended Learning durch geeignete Formen wie Medienwerkstatt, Workshops, Beratungen... (Unterstützung der Maßnahmen 3.3)

Maßnahmenpaket 2: Steigerung der Attraktivität des Hochschulstandorts

- Aufbau eines zweisprachigen Campusinformationssystems zur verbesserten Ansprache und Orientierung deutscher und internationaler Studierender (Unterstützung der Maßnahme 4.1)

5. Berichte

Die Hochschulen berichten beginnend zum 01.06.2024 für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2023 und danach alle drei Jahre über den Mitteleinsatz, die Umsetzung und die Auswirkungen der Maßnahmen zu Nr. 3. und 4.

6. In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung unter der Bedingung in Kraft, dass die Vertragspartner die Zielvereinbarung zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* vom 14. Dezember 2020 ebenfalls unterzeichnen. Sie gilt bis zum 31. Dezember 2027.

Die Hochschule und das MBWK können innerhalb der Laufzeit der Zielvereinbarung insbesondere aufgrund aktueller Entwicklungen und der Ergebnisse der Evaluation zum 31. Dezember 2024 Zielsetzungen (Nrn. 2 bis 4) gemeinsam verändern, neu formulieren, streichen oder ergänzen sowie weitere fachliche Ziele vereinbaren.

Spätestens im Frühjahr 2027 werden die Vertragspartner Verhandlungen über die Folgezielvereinbarung aufnehmen.

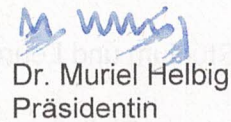
Kiel, den 14. Dezember 2020

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Technische Hochschule Lübeck



Karin Prien
Ministerin



Dr. Muriel Helbig
Präsidentin